

BÜRGERBRIEF

04/2023

FÜR EINEN LEBENSWERTEN STADTEIL!

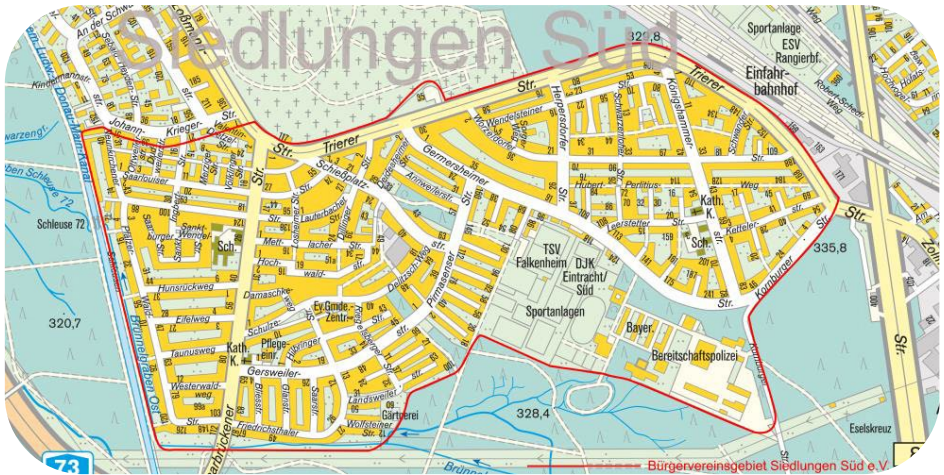
DER BÜRGERVEREIN IST

- BÜRGERNAH
- KOMPETENT
- UNABHÄNGIG

Bild: Andreas Roß

Der Bürgerbrief des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. (BV) erscheint zweimal im Jahr mit einer Auflage von 3500 Stück. Jeder Haushalt im Bürgervereinsgebiet erhält den Bürgerbrief kostenlos zugestellt.

Zusätzlich liegt der Bürgerbrief in vielen Geschäften im Siedlungsgebiet und bei buch2003 „Am Eckla“ aus, wo auch Mitteilungen an den BV abgegeben werden können.



Bürgervereinsgebiet Siedlungen Süd

Impressum, Kontaktadressen u. Postanschriften

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg, Tel.: 0911-486233

E-Mail-Adresse: info@bv-siedlungen-sued.de

Information: www.bv-siedlungen-sued.de

Info-Schaukästen: Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann-Straße
Ecke Königshammerstraße/Hubert-Perlitius-Weg
Am Eckla/buch2003
Eingang Kirche St. Wunibald, Saarbrückener Straße
Spielplatz Pirmasenser Straße

Bankverbindung: BV Siedlungen Süd e.V.
IBAN: DE 8976 0501 0100 1137 8569

Mitgliedschaft: Den Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 36, online unter:
www.bv-siedlungen-sued.de sowie im Bürgervereinsbüro, „buch2003“ „Am Eckla“.

Herausgeber: Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

V.i.S.d.P.: Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg.

Für Inhalte und Richtigkeit der Einzelbeträge tragen die jeweiligen Verfasser Verantwortung.

Inhalt

Vorwort	4
Neue Vorstandsmitglieder gesucht	5
Vorstellung Gewerbe im neuen Sigmund-Schuckert Gebäude	6
Friseur Winkler	6
TierStadt GmbH	7
Obst und Gemüse Pirner	8
Lottoladen Bachinger	9
Autorenverzeichnis	10
Mögen Sie Folkmusik? Dann haben wir einen Tipp für Sie.	10
A 73: Forderung nach einem Tempolimit	11
Lärmbelästigung durch den Rangierbahnhof	14
Begrünung statt geschotterter Steingärten	16
Kurzberichte	17
Radweg durchs neue Sigmund Schuckert Gebäude	17
Schnellbus Linie 53	18
Edeka: Barrierefreiheit	18
E-Scooter: falsch abgestellte Fahrzeuge melden	19
Alleecharakter in der Germersheimer Straße	21
Umbau-Maßnahmen Bereitschaftspolizei (BePo)	22
Reparaturtreff	23
Geschichtswerkstatt - Straßenbenennungen in den Siedlungen Süd	25
Bürgerversammlung am 19.04.2023	27
20-Jähriges Jubiläum „buch2003“	28
Fusion Sportvereine	29
Nahversorgung im Siedlungsgebiet: Themenbereich Gesundheit	32
Aufnahmeantrag	36

Vorwort

Liebe Bürger*innen in den Siedlungen Süd,

ich hoffe Sie freuen sich auf den neuen Bürgerbrief, der Sie wieder umfangreich über unsere Aktivitäten unterrichtet. Nach dem Motto tue Gutes und rede darüber. Aber dies ist leichter gesagt als getan. Wir alle arbeiten ehrenamtlich und es bedarf vieler, die sich engagieren. Wir haben ein gutes Team, das es wieder geschafft hat, Ihnen diesen Bürgerbrief zu bieten. Danke an alle die mitmachen.

Wir sind in einer Zeit, die voller Unsicherheiten ist. Unser Bundeskanzler spricht von einer Zeitenwende. Die Welt ist im Wandel und wir müssen erkennen, dass es Staaten gibt, die den Krieg als Lösungsmittel einsetzen, um ihre Anschauung durchzusetzen. Das geht nicht spurlos an uns vorüber. Höhere Preise, Unsicherheit, höhere Zinsen und Ängste sind die Folgen.

Trotz dieser Herausforderung gilt es auch die Themen Umweltschutz und Energiewende voranzutreiben. In einer Demokratie wird dies auch kontrovers diskutiert. Diskussionen und Proteste sollten jedoch im Rahmen bleiben.

Wir im Stadtteil schauen auf unsere Themen und versuchen die Interessen unserer Bewohner zu vertreten. Bei der A 73 haben wir nach dem Ausbau das Thema Geschwindigkeitsbeschränkung angepackt. Es war nicht Teil des Planfeststellungsverfahrens und hat mit dem Ausbau nicht direkt etwas zu tun. Gerade weil nicht alle Gebiete vom Lärmschutzwall gleichermaßen profitieren, wäre eine Geschwindigkeitsbeschränkung eine wunderbare Möglichkeit Verbesserungen zu erreichen. Lesen Sie näheres im Artikel dieses Bürgerbriefes.

Beim Rangierbahnhöflärm ist die Deutschen Bahn (DB) auf uns zugekommen und hat Verbesserungen versprochen. Näheres auch hier im aktuellen Bürgerbrief.

Wenn Sie mit unserem Einsatz zufrieden sind, dann zeigen Sie dies am besten dadurch, dass Sie bei uns Mitglied werden, oder noch besser, sich aktiv engagieren. Das ist für uns die beste Motivation. Ich lade Sie auch herzlich ein zu unserer Mitgliederversammlung am Do., 20. April 2023 um 19:00 Uhr in der Gaststätte des TSV Falkenheim.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Ihr Albrecht Kippes, 1.Vorsitzender Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.



Bea überrascht Albrecht mit einem Geburtstagskuchen

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Wie in vielen anderen Vereinen auch gibt es im Bürgerverein Siedlungen Süd immer wieder Wechsel in der Zusammensetzung der Vorstandsmitglieder.

Nach 11 Jahren äußerst engagierter Tätigkeit als erster Vorsitzender wird unser Albrecht Kippes sein Amt diesmal definitiv niederlegen. Schon in der Mitgliederversammlung des Jahres 2022 hat er sein Amt zur Verfügung gestellt, es hat sich jedoch niemand für den Posten des 1. Vorsitzenden zur Wahl aufstellen lassen. Damit der Bürgerverein weiter existieren konnte, führte er das Amt kommissarisch weiter. In der kommenden Mitgliederversammlung muss ein Nachfolger gewählt werden!

Neben dem Posten der/des 1. Vorsitzenden wird auch ein/e neue/r Kassenwart/in gesucht, sowie ein/e 2. Schriftführer/in.

Aus diesem Grund haben wir im Februar eine E-Mail an alle Mitglieder versandt, mit der Hoffnung auf diesem Wege Personen zu finden, die vielleicht schon länger mit dem Gedanken spielen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Tatsächlich gab es einige Rückmeldungen, so sind wir zuversichtlich, alle Positionen besetzen zu können.

Hr. Kippes hat seine Aufgabe als 1. Vorsitzender mit vollem Engagement ausgefüllt, seine Kontakte zu ehemaligen Kollegen aus allen möglichen städtischen Ressorts haben ihm so manche Tür geöffnet. Die nachfolgende Person muss natürlich erst in diese Rolle hineinwachsen, wir unterstützen ihn/sie natürlich mit all unseren Kräften. Die Aufgaben teilen wir je nach persönlichen Kenntnissen und Vorlieben auf.

Übrigens kann sich jeder in unseren Arbeitsgruppen beteiligen – unabhängig von einer gewählten Funktion oder Mitgliedschaft. Für den Grillstand am Bauernmarkt haben sich z.B. einige Personen gemeldet – recht herzlichen Dank dafür!

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass die Tätigkeit des 1. Schriftführers zwar Zeit in Anspruch nimmt, sie ist aber sinnvoll investiert. Als Vertreter des Bürgervereins wird man von Politikern, Vertretern anderer Vereine oder Unternehmen anders wahrgenommen, kann mitreden und manchem Gremium beiwohnen. Dadurch ergibt sich oftmals ein differenzierter Blick auf bestimmte Themen.

Klingt interessant? Ist aber so.



Ihr Bürgervereinsteam (AR)

Vorstellung Gewerbe im neuen Sigmund-Schuckert Gebäude

Friseur Winkler

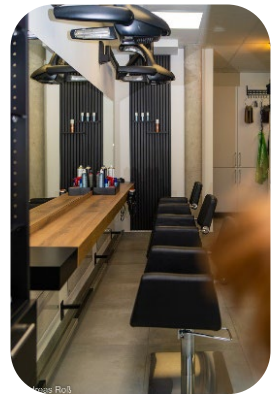
Bereits seit 1980 ist mein berufliches Umfeld in der Gartenstadt.

Im Jahre 2006 habe ich mich selbständig gemacht, zuerst in der Pillenreuther Straße, seit 2009 in der Julius-Loßmann-Straße.



Mein Bemühen und das meiner Mitarbeiter ist das Wohlergehen unserer Kunden. Dabei stehen Freundlichkeit, Kontinuität und Kreativität an oberster Stelle, das wird durch die Treue unserer Kunden widerspiegelt und belohnt.

Viele unserer Stammkunden kommen seit über 30 oder mehr Jahren zu mir. Conny, eine meiner Mitarbeiterinnen arbeitet bereits seit über 10 Jahren erfolgreich mit mir zusammen.



„Wir finden es wunderbar, dass hier wieder eine Ladenzeile entstanden ist, die den Menschen in der Siedlung die Möglichkeit gibt, zumindest einen Großteil ihres täglichen Lebensbedarfs fußläufig zu decken. So können auch ältere Menschen noch eine gute Zeit in ihrem gewohnten Umfeld verbringen.“

Nähere Informationen: <https://conturmakeup-hair.de>

Ihre Angelika Winkler

Ihre neue Tierarztpraxis in der Gartenstadt

Auf 160 Quadratmeter empfängt die TierStadt Sie und Ihren tierischen Begleiter in einer freundlichen und stressfreien Atmosphäre. Um diesen Standard fortzuführen, bitten wir Sie, sich vorher kurz telefonisch oder online anzumelden. Unser Team vereint medizinischen Know-How mit innovativer, moderner medizinischer Versorgung und einer individuellen und einfühlsamen Behandlung von Ihrem Liebling.



Das bieten wir Ihnen und Ihrem Liebling:

- getrennte Wartebereiche
- online Terminvergabe
- barrierearmer Zugang mit großzügigem Eingang
- Ruheraum für unsere ängstlichen Patienten (wir nehmen uns die Zeit)
- Allgemeine Untersuchung
- Impfungen, EU-Heimtierausweis, Mikrochip zur Identifikation
- Entwurmung
- Kastration
- Weichteilchirurgie
- Zahnbehandlung
- schonende Inhalationsnarkose
- digitales Röntgen
- Ultraschall
- Labor intern und extern
- Ernährungsberatung (Gewichtsreduktion, Diätik, bedarfsgerechte Ernährung)
- Grooming (Hund und Katze)
- Verhaltenstherapie



Öffnungszeiten

Mö	9:00 - 13:00	&	15:00 - 19:00
Di	9:00 - 13:00	&	15:00 - 19:00
Mi.			13:00 - 18:00
Do	9:00 - 14:00		
Fr	9:00 - 13:00	&	15:00 - 19:00
Sa	10:00 - 14:00		

Wir nehmen am am Tiernotdienst Mittelfranken teil



TierStadt

Valentin-Dretzel-Straße 13
90469 Nürnberg

0911 384 236 01
Tier@TierStadt.de

Obst und Gemüse Pirner

Wir, die Familie Pirner sorgen täglich für frisches Obst und Gemüse in der Gartenstadt.



Schon in den 60er und 70er Jahren versorgte die Familie Pirner die ansässigen Anwohner der Falkenheim Siedlung mit ihrem Laden in der Saarbrückener Str.



Seit kurzem habe ich mit meiner Frau Christina in der Gartenstadt/Falkenheim-Siedlung einen Obst- und Gemüse-/Feinkostladen eröffnet. Vorher (seit 2010) betrieben wir einen Obst- und Gemüseladen in Altdorf b. Nürnberg.

Den Wunsch, einen Laden anzubieten, der wohnortnah und fußläufig zu erreichen ist, haben wir im neuen Gebäude der Sigmund-Schuckert Wohnungsgenossenschaft verwirklichen können.

Unser Sortiment besteht neben frischem Obst und Gemüse auch aus kernlosen Oliven, korsischen Schafskäse, Emmentaler und Gouda, frischen Landeiern aus der Oberpfalz und Frankenwein.



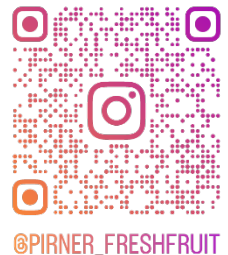
Das Highlight im Frühjahr ist sicherlich

die Spargelschälmaschine mit welcher der bei uns gekaufte Spargel direkt vor Ort geschält werden kann.

Wer bei unseren täglichen Angeboten auf dem laufenden sein möchte, kann uns gerne auf Instagram folgen unter: #pirner_freshfruit



Ihre Familie Pirner



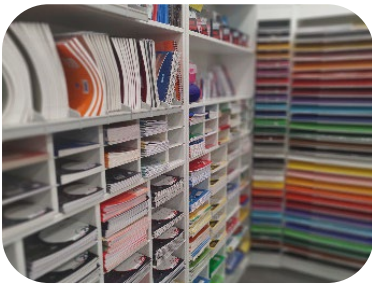
Lottoladen Bachinger

„Ich bin wieder hier...in meinem Revier“!

Im Jahr 2015 habe ich meinen aktuellen Schreibwarenladen in der Julius-Loßmann-Straße übernommen.

Nach 3 Jahren mussten wir – bedingt durch den Abriss des Gebäudes – ein Ausweichquartier suchen, dass wir ganz in der Nähe gefunden haben. Dank sehr vieler treuer Kunden und dem Zugewinn von Neuen, konnten wir diese Zeit gut überbrücken.

Nach weiteren 3,5 Jahren war es dann soweit – wir durften mit Freude zurück in den Neubau.



Bei uns gibt es täglich etwas Neues – zum Beispiel die aktuelle Tageszeitung. 😊

Klatsch und Tratsch sowie Fachzeitschriften kommen auch nicht zu kurz, hiervon gibt es in unserem Zeitschriftenregal genug. Nicht Vorhandenes kann meistens kurzfristig bestellt werden.

Wir verkaufen für den öffentlichen Nahverkehr VAG-Karten. Für die Raucher unter uns sind wir mit einem guten Tabaksortiment ausgestattet.

Auch wenn Ihnen mal der Bleistift bricht oder der Klebestreifen beim Geschenke verpacken leer wird – kein Problem! Wir bieten Ihnen ein gut aufgestelltes Sortiment an Schul- und Bürobedarf.

Wenn wir schon beim Geschenke verpacken sind – auch hier werden Sie bei uns fündig. Vom Geschenkartikel bis hin zum Geschenkpapier/-tüte und der dazu passenden Karte, finden Sie bei uns alles. Karten sind meine „geheime“ Leidenschaft – daher gibt es sicher nichts, was es nicht gibt und Sie finden Karten für jeden Anlass, denn die Auswahl ist sehr groß.

Zum Schulanfang kümmern wir uns gerne um die Schulisten Ihrer Kinder – einfach Liste abgeben und bei Fertigstellung erhalten Sie einen Anruf – vollkommen stresslos!

Auch „Schlecker-Mäulchen“ kommen nicht zu kurz, da es bei uns Süßigkeiten, Getränke und Eis gibt. Und für alle, die lieber selbst kochen, haben wir WELA-Produkte im Sortiment.



Aber bei all den Angeboten sollten wir eins natürlich nicht vergessen – wie der Name schon verrät... Ich führe ein Schreibwaren-LOTTO Geschäft. Daher können Sie selbstverständlich auch Lotto oder eine andere Glückslotterie bei uns spielen und/oder auch in eine der Glückslos-Trommeln greifen.

Wenn Ihnen mal der Schuh drückt, dürfen Sie diesen gerne bei uns abgeben, da wir eine Annahmestelle für Schuhreparaturen haben. Ihre dreckige Wäsche können wir allerdings aus zeitlichen Gründen nicht für Sie waschen, 😊 aber die Reinigung Winkler holt diese gerne bei uns ab.

Haben Sie noch Fragen? Dann können Sie uns per Telefon (0911/482320) erreichen, oder noch besser: Sie kommen einfach vorbei!

Adresse: Schreibwaren Bachinger, Valentin-Dretzel-Straße 13, 90469 Nürnberg

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 7.00 – 18.00 Uhr

Autorenverzeichnis

AK	Albrecht Kippes	KK	Klaus Knipp-Rentrop
AR	Andreas Roß	KW	Katrin Witt
BB	Bernd Baumann	MLR	Monika Lindner-Rosner
BM	Brigitte Mader	MR	Maximilian Rosner
BP	Bea Pfanner	RN	Reinhard Neumüller

Mögen Sie Folkmusik? Dann haben wir einen Tipp für Sie.

Der Noris Folkclub organisiert kleinere Konzerte internationaler Bands und Künstler, oft aus Großbritannien und Irland, in unserem Siedlungsgebiet (d.h. im Pfarrsaal St. Rupert).



Als Mitglieder des Bürgervereins erhalten Sie entsprechende Veranstaltungshinweise per E-Mail. Darüber hinaus erhalten Sie nähere Informationen zu den Künstlern unter www.noris-folkclub.de.

(Text von Andreas Rewitzer)

A 73: Forderung nach einem Tempolimit

Wir hatten uns im Dezember 2021 in Briefen an die Autobahn GmbH, an die Stadt Nürnberg, an Politiker und an die Presse gewandt und unsere Forderung auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h begründet. Wir haben im Bürgerbrief 04/2022 darüber ausführlich berichtet. Die Presse hat darauf leider nicht reagiert.

Die SPD-Stadtratsfraktion hat reagiert und am 15.12.2021 einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, der nun am 19.01.2023 im Verkehrsausschuss (VA) des Stadtrates behandelt wurde.

Die Stadtverwaltung (Verkehrsplanungsamt) hat wie folgt Stellung bezogen:

„Die SPD-Stadtratsfraktion bittet in ihrem Antrag vom 15.12.2021 darum, dass sich die Verwaltung erneut bei den zuständigen Stellen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A73 im Abschnitt zwischen der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen Ost und dem Autobahnkreuz Nürnberg Süd einsetzt.

Da für Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnen die Autobahn GmbH des Bundes zuständig ist, hat die Verwaltung diese mit Schreiben vom 25.01.2022 um Prüfung und Stellungnahme zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung im betreffenden Abschnitt gebeten.

In der Antwort vom 07.11.2022 legt die Autobahn GmbH des Bundes dar, dass im Rahmen der Planfeststellung für den Ausbau die Auswirkungen auf die Luftschadstoff- und Lärmbelastung geprüft wurden. Mit den planfestgestellten Lärmschutzmaßnahmen, die alle beim Ausbau umgesetzt wurden, sei die Lärmbeeinträchtigung im Ausbauabschnitt geringer als vor dem Ausbau. Auch die nach dem Ausbau zu erwartende Luftschadstoffbelastung wurde im Planfeststellungsverfahren als richtlinienkonform eingestuft.

Damit sieht die Autobahn GmbH des Bundes die geltenden Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung aus Gründen des Immissionsschutzes nicht vorliegen.“

Dies ist keine eigene Bewertung, sondern nur die Weiterleitung einer nicht sehr tiefgründigen Antwort, die in keiner Silbe auf unsere Argumente eingeht. Die Verwaltung hat die Ablehnung der Autobahn vorgetragen und erläutert, dass sie keine Möglichkeit hat, die Autobahn GmbH zu einem Umdenken zu bewegen.

Das wollten wir nicht unkommentiert stehen lassen. Deshalb war der Bürgerverein mit acht Vertretern in der Sitzung des Verkehrsausschusses des Nürnberger Stadtrats vor Ort. Der Bürgervereinsvorsitzende hat von seinem Rederecht Gebrauch gemacht und die Sicht des Bürgervereins erläutert. Von allen Stadtratsfraktionen wurde großes Verständnis für unsere Position gezeigt. Die Handlungskompetenz

liegt aber in Berlin. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Brehm hat noch einmal nachgehakt und vorgeschlagen, dass man sich doch wenigstens darauf einigen könnte, die Forderung nach einer Geschwindigkeitsbeschränkung in politischen Gesprächen einzubringen. Dem wurde von allen Fraktionen zugestimmt. Die CSU-Fraktion hat sich zurückhaltend geäußert mit dem Statement, dass man keine nicht erfüllbaren Erwartungen wecken möchte.

Kampf um Tempolimit nicht beendet

A73 Die Autobahn GmbH stellt sich beim Lärmschutz für die Anwohner noch immer quer.

VON RURIK SCHNACKIG
UND JOHANNES HANDL

Eigentlich sind sich doch alle einig: Anwohner, Bürgerverein und Stadträte. Es geht um die Autobahn A73, die auf einem Abschnitt zwischen der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen Ost und dem Autobahnkreuz Nürnberg Süd kein Tempolimit ausweist. Hier können also Autofahrer ordentlich aufs Gas steigen. Lärmschutzwall hin oder her – für Anwohner dahinter sind diese Beschleunigungen eine Qual. Seit Jahren kämpfen viele Beteiligte um eine Geschwindigkeitsbegrenzung an dieser Stelle. Vergebens.

Die Stadt Nürnberg braucht nicht mehr überzeugt zu werden. Seit vielen Jahren setzt sie sich für eine Geschwindigkeitsbeschränkung ein. Doch die Autobahn GmbH des Bundes sieht keine ausreichenden Gründe für eine solche Maßnahme: Bei der Planfeststellung für den sechspurigen Ausbau sind die Auswirkungen auf die Luftschadstoff- und Lärmbelastung geprüft worden. Und dabei kam heraus, dass keine Voraussetzungen für ein Tempolimit vorliegen würden. Die Beeinträchtigungen befänden sich alle im Normbereich. Die neuen Schutzmaßnahmen wurden bei der Prüfung miteinberechnet.

Der vorhandene Erdwall wurde auf einer Länge von 1,1 Kilometern durch Gabionenwände auf bis zu 10,5 Meter erhöht. Tatsächlich bringt dies nach dem Ausbau für die Bewohner der Stadtteile Gartenstadt und Falkenheim eine Entlastung in Bezug auf Lärm und Schadstoffe. Diese Wände halten viel ab. Doch längst nicht alles. Und da das besprochene Teilstück von Tempolimits umgeben ist, bekommen die Anwohner gerade nachts zu spüren, dass man hier mal kurz Gummi geben kann.

Bei der Stadt rennt der Bürgerverein mit seinem Anliegen, hier tagsüber auf 100 und nachts auf 80 Kilometer pro Stunde zu reduzieren, offene Türen ein. Als sich Albrecht Kippes, Vorsitzender des Bürgervereins Siedlungen Süd, im jüngsten Verkehrsausschuss zu Wort meldete,



Obwohl sich der Betreiber querstellt, geben Bürgerverein und Anwohner ihren Kampf für ein Tempolimit auf der A73 nicht auf.

ernstete er erwartungsgemäß Zuspruch seitens der verschiedenen Fraktionen. Dennoch entwickelte sich im Nachgang eine lebhaftere Diskussion darüber, wie mit der Thematik weiter umgegangen werden soll. SPD-Stadtrat Harald Dix forderte, auf die Autobahn GmbH zuzugehen und das Thema Geschwindigkeitsbegrenzung voranzutreiben. Grünen-Stadtrat Alexander Kahl erhofft sich, mit einer auch in Zukunft andauernden Debatte mehr zu bewirken, um künftig ein Limit erreichen zu können.

Schwerer tut sich Max Müller von der CSU-Stadtratsfraktion mit der Diskussion, auch wenn er inhaltliche Belange voll und ganz nachvollziehen kann: „Niemand mag Lärm, keiner mag Stau, keiner mag Abgase“, betonte Müller. Doch: „Ich glaube, wenn

wir immer wieder versuchen, den Bürgern Hoffnung zu geben, dass wir da etwas ändern können, obwohl wir nichts ändern können, werden wir weniger zur Befriedigung beitragen, als wenn man sich damit abfinden muss, wie es ist.“ An der Situation etwas verändern – das könne Berlin.

Keine falsche Hoffnung wecken

Genauso sieht es Parteikollege Andreas Krieglstein, der den Vorsitz im Verkehrsausschuss innehat: „Wir können diese Debatte noch zehn-, zwölf- oder 15-mal führen, die Antworten sind immer die Gleichen. Wir werden von der Autobahn GmbH keine andere Antwort bekommen. Entscheidend ist der Gesetzgeber. Das muss man ganz klar sagen.“ Krieglstein möchte nicht missverstanden

werden: „Wir sind offen und konstruktiv. Wenn die Bürger das Gefühlsmittel bekommen würden, Stadtrat will das nicht, das wäre falsch. Alle Parteien sind sich einig: Wir wollen den Lärmschutz verbessern.“ Die Entscheidung darüber könne der Stadtrat aber nicht treffen.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Thorsten Brehm möchte sich das nicht abfinden. „Bei gewissen Projekten muss man eine gewisse Härte an den Tag legen, sonst kommt man nicht weiter.“ In Buchheim führt Brehm an, „hieß auch ewig, wir können keinen Lärmschutz kriegen. Auf einmal hat sich doch grünes Licht bekommen. Die Verwaltung solle in regelmäßigen Abständen nachbohren. „Das liegt den Bürger ist es wert.“

Bericht in den Nürnberger Nachrichten vom 24.01.2023 über die Diskussion des VA

Wir haben daraufhin nochmals unsere Argumente an die NN weitergeleitet. Sie hat dann diese in einem weiteren Artikel am 02.02.2023 veröffentlicht:

Für die Anwohner bleibt unverständlich, warum auf der A73 bei einem Teilstück kein Tempolimit ausgewiesen wird.

Argumente für ein Tempolimit

A73 Bürgerverein Siedlungen Süd: „Wir sind auf einem guten Weg.“

Der Bürgerverein Siedlungen Süd kämpft seit Jahren dafür, dass neben den durchgeführten Lärmschutzmaßnahmen an der A73 vor den Toren der Siedlungen Süd auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung, wie im weiteren Verlauf der Sudwesttangente, auf 80 km/h eingeführt wird. Neben Lärmschutz geht es dabei auch darum, den Schadstoffausstoß zu verringern. Nachdem die Diskussion jüngst im Verkehrsausschuss geführt wurde, bekräftigt der Bürgerverein die aus seiner Sicht vier stärksten Argumente.

1. Die Situation zwischen Münchner Straße und Kornburger Straße: Hier gibt es keine Larmschutzverbesserungen, keinen larmreduzierenden Belag. Auch die Schutzwirkung

des Waldes hat durch Fällungen aus Sicht des Bürgervereins stark abgenommen. „An der Auffahrt Richtung Fürth gibt es einen erhöheten Lärmpegel durch die Beschleunigung der auf-fahrenden Fahrzeuge.“ Dies sei nicht in den Larmschutzberechnungen berücksichtigt. Es werde enorm beschleunigt und Lärm und Schadstoffe erzeugt. „Dies bedeutet eine höhere und nicht zumutbare Lärm- und Schadstoffbelastung für die Kettlersiedlung.“

2. Ab der Kreuzung Hafen in Richtung Fürth beginnt der städtische Bereich der A73 mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h. Hier wird wieder abgebremst. Erhöhter Feinstaub ist die Folge, so die Einschätzung des Bürgervereins. Diese

zusatztliche Belastung sollte vermieden werden.

3. Experten haben in der Vergangenheit bereits berichtet, dass bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h die A73 ihre höchste Verkehrsleistung erzielen könne. Unverständlich daher für den Bürgerverein, dass man dennoch an unlimitierten Tempo an dieser Stelle festhalten will.

4. Die Anwohner des Stadtteils werden nach Meinung des Bürgervereins dadurch benachteiligt, dass das Land für die Verkehrsregelung auf diesen Teil der A73 zuständig ist, während im weiteren Verlauf die Stadt Nürnberg zuständig ist. Der Stadtrat spricht sich für ein Tempolimit aus. In Folge habe der Stadtteil Werderau durch die Geschwindigkeitsbeschränkung

auf 80 km/h einen besseren Lärm- und Emissionsschutz als die Anwohner der Siedlungen Süd.

Wie Albrecht Kippes als Vorsitzender des Bürgervereins betont, sei man – auch wenn beim jüngsten Verkehrsausschuss zu hören war, dass man von der Stadt aus an der Situation nichts ändern könne, auf einem guten Weg. Entscheiden wird die Autobahn GmbH des Bundes. „Aber wenn Stadtrat und Stadtverwaltung uns in der politischen Arbeit unterstützen, dann ist schon viel gewonnen. Es dauert, aber wir kommen voran.“ Schließlich bringe eine Geschwindigkeitsbeschränkung dem Autofahrer keine Nachteile und koste den Steuerzahler nichts außer Verkehrsschilder. **RURIK SCHNACKIG**

Artikel in den Nürnberger Nachrichten vom 01.02.2023

PS: Wir honorieren die umgesetzten Lärmschutzmaßnahmen und wollen auch nicht undankbar sein, insbesondere wenn es um die freiwillige Erhöhung des Lärmschutzwalles im Bauabschnitt 4 geht, der von der Stadt Nürnberg und dem Land Bayern finanziert wurde. Dies ist auch kein Affront gegen die Autofahrer, wir sind ja selbst Autofahrer. Es geht schlichtweg darum, dass bei all den Lärmschutzmaßnahmen der östliche Teil der Siedlungen Süd zu kurz gekommen ist und eine Tempolimit den Lärm und die Schadstoffemissionen deutlich reduzieren würde.

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung kostet nicht viel, aber würde den Siedlungen Süd enorm viel bringen.



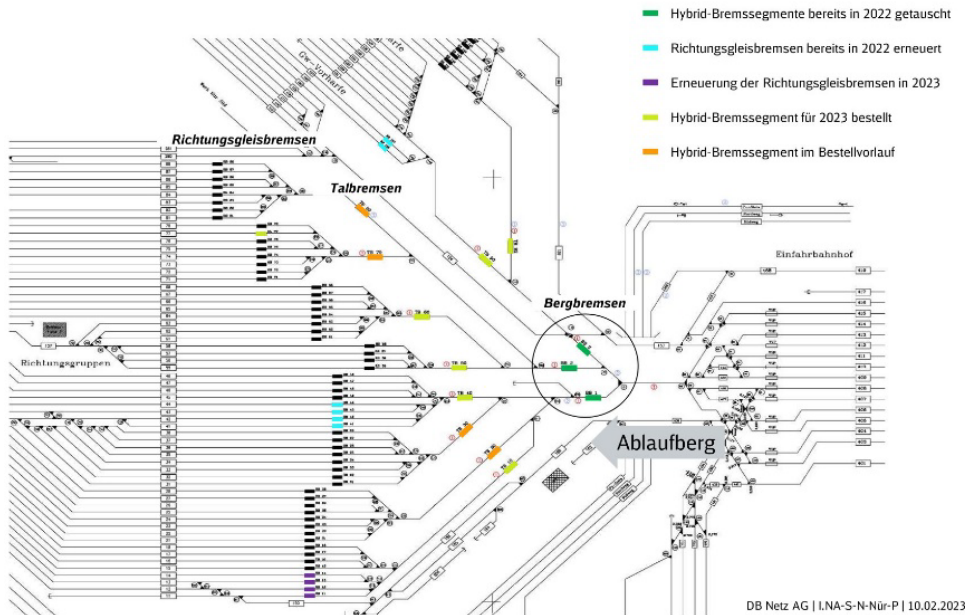
Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Lärmbelästigung durch den Rangierbahnhof

Auch hier gibt es Neues zu berichten.

Ein vereinbarter Vororttermin fand wie zugesagt am 10.02.2023 in zwei Teilen statt. Eingeladen waren die beiden Bürgervereine Hasenbuck und Siedlungen Süd sowie die Stadtverwaltung mit Umweltamt. Die Stadträte Krieglstein und Gradl waren ebenfalls anwesend. Der erste Teil fand bei der Deutschen Bahn in der Sandstraße statt, an dem die DB Netz, vertreten durch Herrn König, das Lärmkonzept für den Rangierbahnhof Nürnberg vorgestellt wurde.

Lärmreduktionskonzept am Nürnberger Rbf



Herr König von der DB erläuterte, dass bereits die Bergbremsen (siehe Übersicht) mit den neuen Hybridbremssegmenten ausgestattet sind, die laut Hersteller deutlich leiser sind. Auch Herr Josel (Vorstandsvorsitzender DB Süd) äußerte schon in einer Presseerklärung, dass sich der Lärm durch den Einsatz um 30/60 % reduzieren wird. Das wurde im Rbf. Maschen (Hamburg) im täglichen Rangierbetrieb ausgiebig getestet und nachgewiesen. Die je nach Windrichtung momentan noch wahrnehmbaren und vermehrt auftretenden lauten, hochfrequenten Quietschgeräusche werden von den noch nicht umgerüsteten Tal- und Richtungsgleisbremsen verursacht. Bei diesen werden aber laut Herrn König die Bremssegmente im Laufe

der Jahre 2023/2024 erneuert. Man hat uns zugesichert, dass der geringe Lärmpegel, der nach dem Einbau des Systems von der Firma ELPA herrschte, wieder erreicht, wenn nicht sogar verbessert wird.

Im anschließenden zweiten Teil vor Ort am Rangierbahnhof konnten wir uns von der verbesserten Wirkungsweise der umgerüsteten Bergbremsen überzeugen. Die Lärmreduzierung war merklich. Im Vergleich zu den Bremex-Anlagen (2011) war sporadisch noch ein vermindertes, hochfrequentes leises Quietschen hörbar.

Die Aussage von Herrn König, dass nach der Umsetzung des Lärmkonzeptes (neue Bremssegmente) die Lärmreduktionswerte des Bremex-Systems erreicht, vernehmen wir mit Interesse.

Wir wundern uns nur, dass in Maschen (Hamburg) und in Österreich Graz-Gösting oder Schweiz Limmattal, diese neu entwickelten Bremssegmente nicht schon flächenmäßig im Einsatz sind. Da sich dort, wie in Nürnberg seit Jahren die Anlieger über vermehrtes hochfrequentes Quietschen beschwerten bzw. keine Lärmreduktion wahrgenommen wird.

Die von der DB favorisierten Bremssegmente müssen ihre konstant lärmreduzierende Eigenschaft im täglichen und längeren Zeitraum/Alltagsbetrieb erst noch nachweisen! Auch die Daten einer Umweltverträglichkeitsprüfung (toxische Stoffe/Feinstaub) stehen noch aus.

Sollte die momentane Lärmemission durch den zügigen Umbau weiter verringert werden, wäre es ein gewaltiger Fortschritt auf dem Weg zum leisen, umweltfreundlichen Rangierbahnhof. Wir würden uns für die betroffenen Rangierbahnhofanlieger deutschlandweit sehr freuen.

Endlich gibt es ein von der DB akzeptiertes Produkt, mit dem das Quietschen der Gleisbremsen beim Rangierbetrieb wirksam vermieden/reduziert werden kann! Laut Hersteller sind die neuen Bremssegmente kompatibel zu älteren Gleisbremsen und können unter Einsatz eines Hammers ausgetauscht werden. Einer schnellen, kostengünstigen Umrüstung zum leisen Rangierbahnhof steht somit nichts im Wege!

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass die DB ihr Vorhaben am 21.06.2023 im Stadtrat vor den Mitgliedern des Verkehrsausschusses noch einmal präsentiert und ihr Lärmkonzept erläutert.

Auch wurde vereinbart, dass die Bürgervereine eine Bürgerversammlung abhalten, bei der alle Bürger/Anlieger die Möglichkeit haben, sich zu informieren und Fragen zu stellen. Stattfinden sollte dieser Termin, wenn möglich, zwischen dem 21.06.2023 und dem 29.07.2023.

Vorankündigung:

Am Samstag, dem 29. Juli 2023, findet anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Rangierbahnhofes ein „Tag der offenen Tür“ statt. Über genaue Termine und Zeiten werden wir unsere Mitglieder direkt und die Anwohner über die Schaukästen zeitnah informieren.

Auch über die Homepage: www.bv-siedlungen-sued.de können sie sich aktuell informieren!



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Begrünung statt geschotterter Steingärten

Schottergärten sind ein Trend, der in Deutschland immer mehr in die Kritik gerät. In einigen Kommunen sind Schottergärten bereits schon verboten.

Auch die Stadt Nürnberg hat eine Begrünungssatzung erlassen, die Standards für die Begrünung unbebauter Flächen, von Flachdächern und Außenfassaden bei Neu- und Umbauten vorgibt, wobei die nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke vollständig zu begrünen und mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen sind. Reine Schottergärten sind nicht mehr erlaubt.

Ziel ist es u.a., die Stadt an die Folgen des Klimawandels anzupassen. „Dabei steht eine intensive Durchgrünung und eine qualitätsvolle Freiflächengestaltung im Sinne der Gestaltung und Erhaltung des Ortsbildes sowie eines klimaangepassten, gesunden Wohn- und Arbeitsumfeldes im Vordergrund.“

Bei bereits bebauten Grundstücken gilt die Pflicht zur Begrünung von Freiflächen nicht.

Wünschenswert wäre, dass in unserer Siedlung auf den bestehenden Grundstücken die bepflanzten Gartenflächen erhalten werden. Wir sollten alle zur Verbesserung des Kleinklimas und der Lebensqualität unserer Siedlung, die Vielfalt der Fauna und Flora in unseren Gärten erhalten und auf vegetationslose Schottergärten verzichten.

Bäume und Sträucher spenden Schatten, Pflanzen verdunsten Feuchtigkeit und kühlen die unmittelbare Umgebung ab. Steine können das nicht, im Gegenteil, sie



heizen sich auf und geben die Wärme in der Nacht wieder ab. Dichtes Blattwerk von Bäumen und Sträuchern im Vorgarten filtert Staub aus der Luft. Schotter kann das nicht – dafür den Lärm vorbeifahrender Autos verstärken.

Die Begrünungssatzung kann unter folgendem Link eingesehen werden unter Punkt „630 Bauordnungsbehörde (BoB)“:

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtrecht/bauwesen.html>



Ihr Bürgervereinsteam (MLR)

Kurzberichte

Radweg durchs neue Sigmund Schuckert Gebäude

Seit Fertigstellung des Gebäudes der Wohnungsgenossenschaft Sigmund Schuckert und eines Spielplatzes im hinteren Bereich ist die Durchfahrt (ehemaliger Radweg) lt. dem neuen Verkehrsschild nur noch für Fußgänger nutzbar. Radfahrer müssen absteigen und schieben.



Westseite des Sigmund Schuckert Gebäudes

Der Bürgerverein hat diesbezüglich bei der Stadt nachgefragt. Im Antwortschreiben weist die Stadt darauf hin, dass die Durchfahrt ehemals fälschlicherweise als Radweg deklariert wurde.

Die nachträgliche Genehmigung eines Radweges wurde von der Stadt beauftragt - es ist aber die Zustimmung der Wohnungsbaugenossenschaft erforderlich.

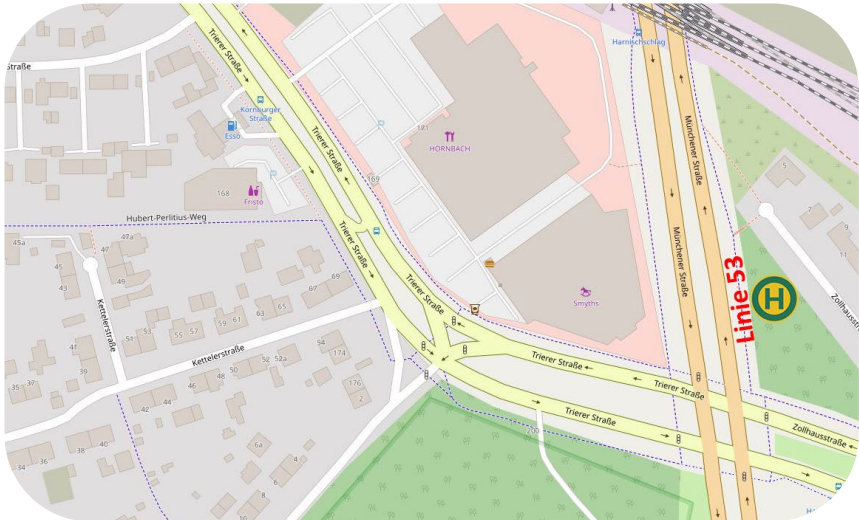
Die Vertreter der Genossenschaft wiesen darauf hin, dass an beiden Seiten des Weges Spielplätze sind und sich daraus eine besondere Gefährdung der spielenden Kinder ergibt. Bauliche Maßnahmen, wie eine Einzäunung des Spielplatzes, werden abgelehnt, da die Kinder in ihrem Spieldrang nicht eingeschränkt werden sollen.



Ihr Bürgervereinsteam (BM)

Schnellbus Linie 53

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass es seit ca. einem Jahr die Möglichkeit gibt, die U-Bahn-Haltestelle Bauernfeindstraße ab Bushaltestelle Harnischschlag (Münchner Str.) in 2 Minuten zu erreichen - dies dürfte vor allem für die Bewohner*innen des östlichen Bereichs der Kettlersiedlung interessant sein. Der Bus verkehrt zwischen Nürnberg Luitpoldhain und Schwand z. B. tagsüber im 20-Minutentakt.



Haltestelle der Schnellbuslinie 53 an der Münchner Straße



Ihr Bürgervereinsteam (BM)

Edeka: Barrierefreiheit

Am 13.01.2023 trafen sich Harald Gottschalk und Bea Pfanner vormittags bei der Parkfläche des Edekas in der Schießplatzstraße. Es ging um die Analyse der nicht ganz optimalen Einkaufssituation für Personen mit Gehbehinderung. Für einen „Selbstversuch“ wurde ein Rollator mitgebracht.

1. Einkaufswägen beim Aufzug bzw. den behindertengerechten Parkplätzen

Nicht immer stehen Einkaufswägen nahe den behindertengerechten Parkplätzen. Da ihr Standort keine „Einzäunung“ hat, kann zu einer Beschädigung von dort abgestellten Fahrzeugen führen.

2. Sicherheitstür vor dem Aufzug

Die Arretierung der Sicherheitstür vor dem Aufzug schließt sich sehr leicht bei stärkerem Wind. Kunden mit Rollator oder Einkaufswagen haben Probleme, die Tür wieder zu öffnen.



3. Rollband und Rollator

Erfahrungsbericht mit Rollator-Selbstversuch auf dem Beförderungsband:

„Nun mag der ein oder andere meinen, es gibt ja noch das Beförderungsband um in die Einkaufsebene zu gelangen. Mit Hilfe des mitgebrachten Rollators konnte ich mich aktiv davon überzeugen, dass es gar nicht so einfach ist mit diesem das Beförderungsband zu betreten bzw. zu verlassen. Ich möchte dazu erwähnen, ich habe kein Handicap, wie die meisten, die einen Rollator nutzen. Rollatoren haben leider auch keine einfach Rückfahrsperrung wie die Einkaufswagen. Man muss aktiv die Bremsen auf dem Band anziehen und auch wieder lösen, was nicht jedem in benötigtem Tempo möglich ist. Deswegen sind Funktion und Barrierefreiheit des Aufzuges immens wichtig!“

Der Bürgerverein Siedlungen Süd wird nochmal versuchen in einem Gespräch mit der Edeka-Geschäftsleitung auf die Punkte aufmerksam zu machen.



Ihr Bürgervereinsteam (BP)

E-Scooter: falsch abgestellte Fahrzeuge melden

In Zeitungen, Radio- oder Fernsehsendungen, Social-Media-Kanälen oder Vorstandssitzungen des Bürgervereins Siedlungen Süd 😊 hört man immer wieder vom Ärger, den falsch parkende E-Scooter verursachen.

Sie werden an den unmöglichsten Orten abgestellt, liegen im Weg oder sogar vor Grundstückseinfahrten. Das ist sehr ärgerlich, v.a. für Personen, die auf einen freien Fußgängerweg angewiesen sind (z.B. Rollstuhlfahrer oder Personen mit Rollatoren).

Die Betreiber, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln, nach Lösungen. Nach der Nutzung muss ein Foto des E-Scooters an seinem Abstellort fotografiert werden. Solange der E-Scooter nicht ordnungsgemäß abgestellt wurde, läuft der Tarif weiter.

Wird der E-Scooter richtig abgestellt, mit Foto dokumentiert und erfolgreich ausgebucht, hat der Mieter sein Allermöglichstes getan. Wenn danach jemand den Roller wieder mitten auf einen Weg schleppt oder umwirft, ist der Betreiber machtlos. In den Innenstadtbereichen ist das Abstellen mittlerweile nur noch an dafür vorgesehenen Stellen zulässig. In den äußeren Bezirken ist das schwieriger, weil das Gebiet flächenmäßig größer ist, weniger stark frequentiert wird und durch die potentiell größeren Entfernungen der Zielorte von den Abstellplätzen die Nutzung unattraktiver machen würde.



Es ist wie mit allen Dingen, die unser tägliches Miteinander bestimmen. Nur wenige werden vorsätzlich die E-Scooter als Blockade in den Weg stellen, vermutlich ist es eher Gedankenlosigkeit oder das fehlende Verständnis für Personen mit anderen Lebensumständen.



Möchte man einen falsch geparkten E-Scooter melden, wird es allerdings kompliziert. Jeder Betreiber (Voi, Bolt, Lime, TIER, Dott, etc.) bietet seine eigene Smartphone-App an. Über diese lassen sich die falsch geparkten Geräte recht einfach melden, allerdings werden die wenigsten, die einen falsch abgestellten oder herumliegenden E-Scooter melden wollen, ein Smartphone mit entsprechend installierter App haben.

Bei manchen Herstellern reicht schon das Scannen des QR-Codes mit einer gewöhnlichen QR-Code App. Der verweist dann auf eine Internetseite, mit der ein falsch abgestellter E-Scooter gemeldet werden kann.

Laut einem Artikel der Nürnberger Nachrichten (NN) vom 09.03.2023 („*Sie "gefährden Millionen Menschen": Dieses Problem haben Nürnberg und andere Städte mit E-Scootern*") gibt es eine zentrale Beschwerdestelle – die aber in dem Artikel nicht näher spezifiziert wurde.

Tatsächlich findet man im Internet auf der Suche nach dieser zentralen Meldestelle einen Link, der zum Betreiber „bolt“ führt: <https://bolt.eu/de-de/scooters/report/>. Ob und wie schnell reagiert wird, hängt vermutlich mit dem Fabrikat des E-Scooters und der Auslastung der Mitarbeiter zusammen, die für den Fuhrpark verantwortlich sind. Es ist schwer vorstellbar, dass einzelne Mitarbeiter auf Anforderung quer durch die Stadt fahren, um einzelne E-Scooter einzusammeln oder ordnungsgemäß zu parken.

Letztendlich steckt das System noch in Kinderschuhen und es ist zu hoffen, dass die Nutzer etwas rücksichtsvoller werden und die Nicht-Nutzer etwas toleranter. Dann kann das funktionieren!

Anmerkung in eigener Sache: Sollten in dem Artikel Informationen fehlerhaft sein oder gar fehlen, ist das unbeabsichtigt. Vielleicht können Sie uns per E-Mail kontaktieren (info@bv-siedlungen-sued.de), damit wir das im nächsten Bürgerbrief richtigstellen können.



Ihr Bürgervereinsteam (AR)

Alleecharakter in der Germersheimer Straße

Die Germersheimer Straße ist auf beiden Seiten von Bäumen gesäumt. Manche Bäume werden im Laufe der Zeit krank, müssen zugeschnitten oder im schlimmsten Fall sogar gefällt werden (*wir berichteten im Bürgerbrief 11/2022*).

Nicht nur aus optischen, sondern auch aus gesundheitlichen bzw. klimatischen Gründen sollten neue Bäume gepflanzt werden. Der Baum, der letztes Jahr vor dem Grundstück Germersheimer Straße 8 (Nähe Pechmann) gefällt wurde, kann nach Aussage von SÖR nicht ersetzt werden, weil an der Stelle unterirdische Leitungen (in diesem Fall Gasleitungen) verlaufen, die durch das Wurzelwerk des neu gepflanzten Baumes im Laufe der Zeit Schaden nehmen könnten.

An den Stellen, an denen auf keinen Fall Bäume möglich sind wegen diverser Leitungen, werden bis Mitte April Solitärsträucher gepflanzt.

Wir haben daher Sör gebeten, noch einmal zu prüfen, an welchen Stellen Baumpflanzungen möglich wären, um den Alleecharakter zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Dies wurde uns zugesagt, könne aber bis Mitte des Jahres dauern.

Wir sind gespannt und bleiben dran.

Anmerkung: In der Trierer Straße wurden durch Sör kürzlich 16(!) neue Bäume gepflanzt.



Ihr Bürgervereinsteam (KW/BB)



16 neue Baumpflanzungen in der Trierer Straße

Umbau-Maßnahmen Bereitschaftspolizei (BePo)



Der Fußweg entlang des „BePo“-Geländes wird gerade zurückgebaut. Einige Anwohner haben bei uns nachgefragt, ob wir Informationen darüber haben. Eine entsprechende Anfrage an den leitenden Polizeidirektor wurde zügig beantwortet:

„Mit der Erneuerung des Großparkplatzes wird die Forderung der Stadt Nürnberg nach der erforderlichen Entkoppelung des Oberflächenwassers und Versickerung vor Ort erfüllt. Unter Federführung des Staatlichen Bauamtes Erlangen-Nürnberg wurden die Vorgaben der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Nürnberg in geeigneter Weise umgesetzt.

Beispielhaft werden hier der Erhalt des Landschaftsbildes durch die Festlegung von Tabuzonen, die Umsiedlung von Ameisenhaufen, die Errichtung von Zusatzquartieren für Fledermäuse und Vögel, die Schaffung und Einhaltung von Tabuzonen einhergehend mit einem Nutzungsausfall von ca. 35 Parkplätzen, Ersatzpflanzungen und Ausgleich der unvermeidbaren Veränderungen des biologischen Bestandes, Umsiedlung gefährdeter Zauneidechsen in dafür errichtete Meiler und weitere Maßnahmen angeführt.

Aus der vor kurzem geänderten Verkehrsbeschilderung an der Ecke Kornburger Straße/Germersheimer Straße in Richtung Steinbrüchlein ist ersichtlich, dass die Stadt Nürnberg hier Änderungen umsetzte, die mit der Renaturierung dieses Bereiches einhergehen. Bei der verbliebenen Wegfläche handelt es sich um eine Mischnutzung für den verkehrsrechtlich freigegebenen Personenkreis.

Zur Umsetzung aller geforderten umweltbegleitenden Maßnahmen und Nutzeranforderungen wurde in Absprache mit den beteiligten Behörden und der Stadt Nürnberg ein Gesamtkonzept für diesen Bereich umgesetzt. Eine Bereinigung der Flurstücke und ein damit verbundener geänderter Grenzverlauf erfolgten. Das Grundstück der Liegenschaft wurde nach Osten hin erweitert, der Zaunverlauf auf unserem Grundstück nach Vorgaben der unteren Naturschutzbehörde geplant und mit der Stadt Nürnberg abgestimmt und freigegeben.

Aus den aktuellen Arbeiten ist ersichtlich, dass der rückgebaute Teil der Fahrbahn und des maroden Gehweges auf unsere Intension hin renaturiert wird. Zusätzlich

dazu wird die Stadt Nürnberg die marode westliche Fahrbahnseite partiell erneuern, die Breite der Fahrbahn und der Verlauf bleiben unverändert bestehen.“



Ihr Bürgervereinsteam (AK)

Reparaturtreff

Auch dieses Jahr wurde/wird wieder repariert! Im Kinder- und Jugendhaus Cube finden Sie unsere ehrenamtlichen Reparateure und versuchen defekte Geräte wieder gangbar zu machen. So auch am 25. März.

Leider musste der Fahrrad-Reparaturstand wegen Krankheit geschlossen bleiben.

Dennoch wurden wieder einige Geräte inspiziert, geprüft und manche davon erfolgreich repariert.

Die Wartezeit konnte mit Kaffee und Kuchen und sicherlich auch dem ein oder anderen Plüschchen angenehm gestaltet werden.



Das Orgateam (li.: Birgit Staib vom Seniorennetzwerk, re.: Meike Bohm, neue Leiterin des Cube)



Reinhard Neumüller vertritt den Bürgerverein

www.bv-sued.de, über das Kinder- und Jugendhaus Cube, sowie diverse Social-Media-Plattformen verkündet.

Alle waren glücklich und der Junge strahlte als sein Roboter wieder laufen konnte.

Wir danken den Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns über jedes Gerät, das gerettet werden konnte.

Die nächsten Termine können Sie aus dem Flyer auf der nächsten Seite entnehmen, sie werden aber auch rechtzeitig auf der Internetseite

www.bv-siedlungen-



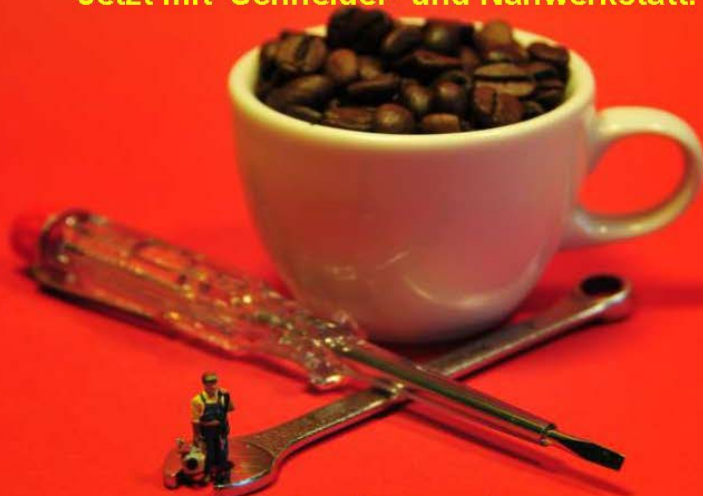
Glückliche Familie nach gelungener „Operation“ des Roboters durch Sven Winkelmann

Reparier- Cafe-Treff

Gartenstadt / Siedlungen Süd

mit Fahrradwerkstatt.

Jetzt mit **Schneider- und Nähwerkstatt!**



**Samstag, den
25. März 2023
24. Juni 2023
21. Oktober 2023**

von 13 -17 Uhr im Kinder- u. Jugendhaus Cube Trierer Str. 31
KiJh.Cube Tel.: 0911/80194266 www.cube.nuernberg.de



Ihr Bürgervereinsteam (BB/RN)

Geschichtswerkstatt - Straßenbenennungen in den Siedlungen Süd

Bei einem Spaziergang durch den westlichen Teil der Siedlungen Süd fällt einem aufmerksamen Beobachter schnell auf, dass viele Straßen nach Orten oder Flüssen des Saarlandes benannt sind. Eigene Nachforschungen und eine detaillierte Recherche des Stadtarchivs Nürnberg¹ tragen zur Klärung der Frage bei, wann und warum 23 Straßen so bezeichnet wurden.

Während der Zeit des Nationalsozialismus gab es immer wieder Bestrebungen, durch „volksdeutsche Ortsnamen“ die „verlorengegangenen Reichsgebiete in Nürnberger Straßennamen zu verewigen“². Der „Volksbund für das Deutschtum im Ausland“ hatte sich schon 1934 an die Stadt Nürnberg gewandt und im Hinblick auf die bevorstehende, im Versailler Vertrag festgesetzte Saarabstimmung darum



ersucht, „neu anzulegende Straßen und Plätze mit Ortsnamen der früheren Abstimmungsgebiete und des Saargebietes zu benennen“³. Für die neuen Siedlungen südlich des Südfriedhofs, beidseits der Saarbrückener Straße, lag eine Vorschlagsliste dem Schreiben bei, wovon die Stadt den größten Teil umsetzte:

westlich: Dudweilerstraße, Merziger Straße, Neunkirchener Straße, Ottweilerstraße, Saarbrückener Straße, Saarburger Straße, Saarlouiser Straße, Sankt-Ingbert-Straße, Völklinger Straße

östlich: Dillinger Straße, Lauterbacher Straße, Losheimer Straße, Mettlacher Straße.⁴

Bei der dann am 13.01.1935 erfolgten Saarabstimmung errang die „Deutsche Front“ mit 90,8% eine überwältigende Mehrheit, und Hitler konnte seinen ersten „Anschluss“-Erfolg erklären.⁵

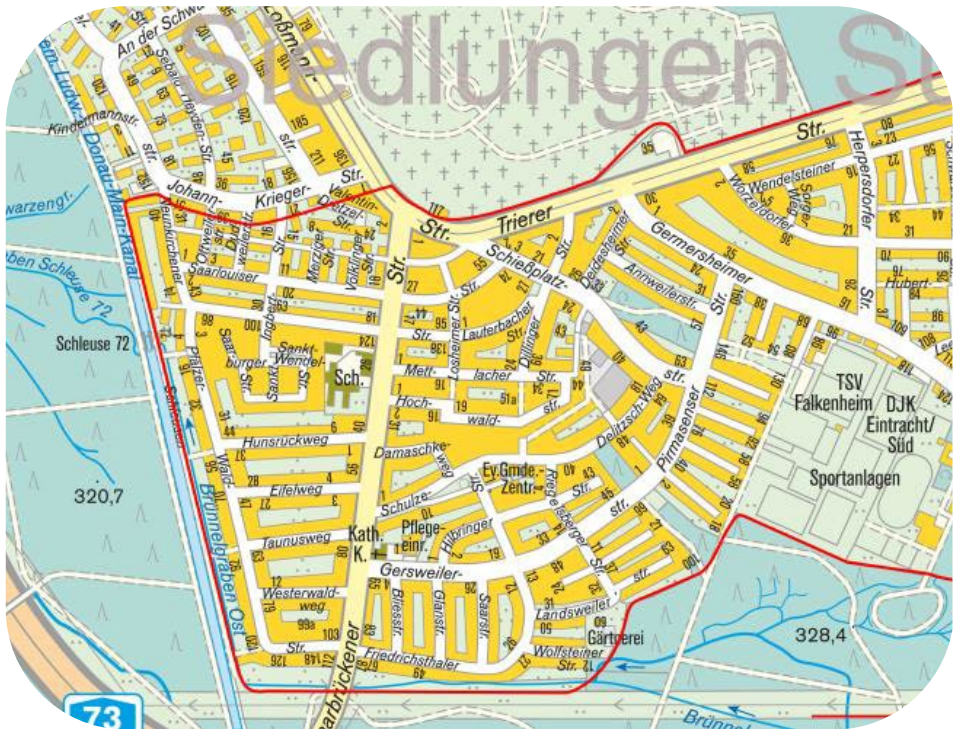
¹ Recherche des Stadtarchivs Nürnberg (StadtAN) zu Straßennamen in den Siedlungen Süd vom 27.02.2023, nachzulesen auf www.bv-siedlungen-sued.de/geschichtswerkstatt

² Herbert Maas: Nürnberger Straßennamen, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 81/1994

³ StadtAN C 7/I Nr. 3037

⁴ 1949 kamen noch die Sankt-Wendel-Straße und Hochwaldstraße hinzu

⁵ Scheuch, Manfred, Historischer Atlas Deutschland, 1997/2000, S.201



Saarländische Straßennamen beidseits der Saarbrückener Straße

Nach dem 2. Weltkrieg stand das Saarland zunächst unter französischer Besatzung. 1954 wurde zwischen Frankreich und Deutschland ein Vertrag zur „Europäisierung“ der Saar ausgearbeitet. Eine Volksabstimmung am 23.10.1955 sprach sich jedoch mit 67,7% für eine Eingliederung in die Bundesrepublik aus, die Anfang 1957 vollzogen wurde.

Bereits ab 1950 dehnte sich das Baugebiet mit der Siedlung Falkenheim beidseits der Saarbrückener Straße weiter nach Süden aus. Für den südöstlichen Teil hatte das Stadtarchiv 1955 zunächst vorgeschlagen, sich hier auf die beiden bereits nach Reformern benannten Straßen – Damaschkeweg und Schulze-Delitzsch-Weg – zu beziehen und legte entsprechende Namen vor, die seitens des Amtes für Wohnungsbau- und Siedlungsförderung allerdings abgelehnt wurden. „Vielmehr dürfte sich empfehlen, für den östlichen Teil weiterhin Namen auszuwählen, die sich auf Städte und Flüsse des Sargebiets beziehen. Letzteres steht augenblicklich im politischen Brennpunkt, weshalb es angebracht erscheint, eine gewisse Tradition zu wahren und Erinnerung an deutsche Städte wachzurufen“.⁶ Das Amt fügte acht

⁶ StadtAN C 7/1 Nr. 3045

Namensvorschläge an, die am 21.09.1955 vom Verwaltungs-Hauptausschuss des Stadtrats zur Benennung beschlossen wurden:

südöstlich: Bliesstraße, Friedrichsthaler Straße, Gersweilerstraße, Glanstraße, Hilbringer Straße, Landsweilerstraße, Riegelsberger Straße, Saarstraße.

Die Straßen im westlichen Teil der Siedlung Falkenheim waren bereits zuvor nach Höhenzügen in Rheinland-Pfalz benannt worden.



Von der Geschichtswerkstatt (KK)

Bürgerversammlung am 19.04.2023

Die Stadt Nürnberg lädt regelmäßig (ca. alle 2 Jahre) zu Bürgerversammlungen in den verschiedenen Stadtgebieten (Bereichen) ein. Für unseren Bereich 13 (Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Kettlersiedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau) findet sie am 19.04.2023 um 19:30 Uhr im Gesellschaftshaus Gartenstadt statt.

Die Vertreter der Stadt (Oberbürgermeister, Bürgermeister*in, Referent*innen) informieren über Planungen, Entscheidungen und deren Umsetzungen. Darüber hinaus können von allen Anwohnerinnen und Anwohnern, die in diesem Gebiet wohnen, Fragen gestellt und im direkten Gespräch Fakten und Argumente ausgetauscht werden.

Der Bürgerverein Siedlungen Süd ist natürlich ebenfalls vor Ort. Albrecht Kippes wird bei der Gelegenheit wiederholt auf die Themen verweisen, die uns aktuell am stärksten beschäftigen: Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A 73, der Bremslärm am Rangierbahnhof und die für uns teilweise nicht nachvollziehbaren Genehmigungen für Neubauten mit sechs oder acht Wohneinheiten auf Grundstücken mit vorher ein oder zwei Wohneinheiten.

Übrigens bekommen an den Tagen der Bürgerversammlungen auch die Kinder aus den jeweiligen Gebieten die Gelegenheit, an den entsprechenden Kinderversammlungen teilzunehmen (von 14:30 – 17:00 Uhr).

Die Organisation der Kinderversammlungen übernimmt das Jugendamt in Kooperation mit der Kinderkommission sowie den Kindertageseinrichtungen, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit des jeweiligen Stadtteils.

Ziel der Kinderversammlung ist es, Kinder als Experten ihrer Lebenswelten wahrzunehmen und diese an allen Belangen, die ihre Lebensräume betreffen, zu hören

und ihre Anliegen, Wünsche, Ideen und Anträge ernst zu nehmen und damit angemessen umzugehen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.buergerversammlung.nuernberg.de.

20-Jähriges Jubiläum „buch2003“

Samstag – 20.05.2023 – Ladies-Crime-Night

Tauchen Sie mit uns in die Welt des Verbrechens ein!

Die Mörderischen Schwestern haben sich dem Krimi verschrieben - und - sie gehen über Leichen, aber natürlich nur auf dem Papier und auf der Bühne.

Ihre Geschichten sind humorvoll, blutig, dramatisch und immer fesselnd. Ist ihre Zeit abgelaufen, ertönt ein Schuss und schon betritt die nächste Autorin die Bühne.

Umrahmt von ausgewählter Livemusik mit Ted Hertle von der Roadhouse Gang, verspricht die Ladies-Crime-Night eine Menge Spannung.

Es mo(r)deriert Carmen Mayer folgende Gäste:

Katharina Drüppel, die über „Tod in Franken“ bestens Bescheid weiß.

Stefanie Gregg, die etwas über Wichtel, Wunder und einen Weihnachtsmord erzählt.

Thea Lehmann, die das Thema Wölfe in freier Wildbahn aufgreift.

Jacqueline Lochmüller beschließt, ihre Leiche im Fichtelgebirge sanft ruhen lässt.

Katharina Lukas, die im schönsten bayerisch „Herrschaftszeiten no amoi!“ schimpft.

Monika Martin, die ihre Ermittlerin Gerlach ihren ersten Fall, Hochgericht, lösen lässt.

Julia Raabe, die ins Mittelalter abtaucht, um sich die Fratze des Teufels anzuschauen.

Ursula Schmid-Spreer, die Ihnen das süße Leben, das Dolce Vita, näherbringt.

Samstag – 14.10.2023 – Die lange Nacht der kurzen Geschichten

Möchten Sie mal mit AutorInnen ins Gespräch kommen?

Vielleicht auch mit einem echten Polizisten? Stimmt denn das immer so, was in den Kriminalstorys so erzählt und aufgeschrieben wird?

Haben Sie Lust auf ein Krimiquiz? Natürlich gibt's dann auch was zu gewinnen!

Lauschen Sie nicht nur Krimis und Thriller, sondern auch Geschichten anderer Genres, die mal lustig-humorvoll, ernst, skurril, spannend oder auch einfach nur Lovestorys sind.

Und wie war das noch mit zwei Inseln so weit auseinander und trotzdem kriminell! Spannende Unterhaltung wünschen die AutorInnen Ursula Schmid-Spreer, Brigitte Lamberts, Martin Mayer, Marco Dietsch, Ted Hertle, der auch für die musikalische Begleitung sorgt, und Überraschungsgäste...

Beide Veranstaltungen finden im Glashaus - Landsweilerstraße 60 - 90469 Nürnberg statt.

Einlass jeweils 19:30, Beginn 20.00 Uhr

unverhandelbares Lösegeld (Eintritt) im VVK: 15 Euro / Abendkasse: 20 Euro

Kartenvorverkauf bei buch2003 – GERMERSHEIMER STR. 4 – 90469 NÜRNBERG

Zusätzlich zu den beiden Lesefestivals findet zum 20-jährigen Bestehen von buch2003 auf dem Bauernmarkt am 15.07.2023 eine große Tombola statt.

Lose können vor Ort erworben werden. Jedes Los gewinnt!

Merken Sie die drei Termine vor; es lohnt sich!

Fusion Sportvereine

Es ist vollbracht. Die Fusion der beiden Sportvereine TSV Falkenheim und DJK Eintracht Süd ist formal abgeschlossen!

Am 04.02.2023 fand eine Jahresauftaktveranstaltung in der Gaststätte TSV Falkenheim im Beisein verschiedenster sportbegeisterter Personen statt. Anwesend war beispielsweise Günther Koch, vielen bekannt als Hörfunkreporter aus dem Nürnberger Frankenstadion („hier ist Nürnberg, wir melden uns vom Abgrund“).

Aus der zugehörigen Präsentation sind die folgenden Informationen entnommen.

Nach der erfolgten einstimmigen Zustimmung im Rahmen der Fusionsversammlungen beider Vereine im November 2022 konnte der Fusionsvertrag bei Notar Dr. Sommerhäuser am 04.01.2023 beurkundet werden.



Im Januar fand die erste Verwaltungsratssitzung statt und die Anmeldung zur Eintragung ins Vereinsregister wurde vorgenommen.

Mitte Mai findet voraussichtlich die erste gemeinsame Mitgliederversammlung statt (genauere Informationen lagen zum Redaktionszeitpunkt noch nicht vor).

Die Satzung, der Vereinsname und die erforderliche Anpassung der Beiträge stehen bei der 1. Jahreshauptversammlung zur Diskussion bzw. zur Abstimmung. Für den genauen Termin werden noch die Jahresabschlüsse beider Vereine benötigt.

Aus einer Pressemitteilung kann entnommen werden, dass der neue Verein mit deutlich über 1.000 Mitgliedern und ca. 80.000 m² Grundstücksfläche zu den größten Vereinen in Nürnberg und Umgebung zählt und damit seinen Mitgliedern ein sehr umfangreiches und attraktives Sportangebot bieten kann.

Folgende Sportarten werden angeboten (zusätzliche Sportarten sind bereits in Planung):

- Herren- und Jungenfußball
- Frauen- und Mädchenfußball
- Tennis
- Tischtennis
- Handball
- Gymnastik
- Judo & Tai-Chi
- Kegeln
- Karnevalistisches Tanzen

„Wir wollen mehr als ein Verein sein. Wir wollen der eine Verein für die Siedlungen Süd sein. Wir möchten der Anlaufpunkt für alle Sportbegeisterten im Nürnberger Süden werden und darüber hinaus auch sozialer Anlaufpunkt. Zudem schaffen wir mit dem Zusammenschluss eine deutlich bessere Grundlage für zukünftige Investitionen. Als großer Verein haben wir dann zudem einen höheren Stellenwert bspw. bei den Verantwortlichen des SportServices, möglichen Sponsoren oder anderen Partnern.“ (Zitat Felix Steinbach, Vorstandsmitglied des TSV Falkenheim und Mitglied bei DJK Eintracht Süd).

Das Vereinsheim soll, nach Angaben von Monika Neubauer (Geschäftsführerin DJK Eintracht Süd), wieder vollständig für den Sportbetrieb nutzbar gemacht werden. Das Verbinden der Sportgelände mit entsprechenden Übergängen wird natürlich angestrebt.

In den nächsten Wochen und Monaten werden nun die Vorbereitungen für die erste reguläre gemeinsame Jahreshauptversammlung vorangetrieben. Durch die gewählte Art der Fusion, einer Verschmelzung durch Aufnahme nach dem Umwandlungsgesetz, ist es so, dass sich eine Partei der anderen anschließt. In diesem Fall

schließt sich die DJK Eintracht Süd dem TSV Falkenheim an. Beim aufnehmenden Verein, dem TSV Falkenheim, bleibt bis zur ersten regulären Jahreshauptversammlung weiterhin alles erhalten. Die Vorstandschaft ist weiter im Amt, der Vereinsname ist vorerst weiter TSV Falkenheim Nürnberg e.V.. Die Vorstandschaft der DJK Eintracht Süd wird aber ab dem Zeitpunkt der Verschmelzung in die Tagesgeschäfte eingebunden. Auf der ersten regulären Jahreshauptversammlung des TSV Falkenheim Nürnberg e.V. wird dann der neue gemeinsame Vorstand gewählt. Der neue Vorstand wird nach der stattgefundenen Jahreshauptversammlung, unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten, den Verein Schritt für Schritt in Richtung Zukunft ausrichten. Alle Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit, die Folgen der Coronajahre und die explodierenden Energiepreise begrenzen jedoch den Spielraum.



Ihr Bürgervereinsteam (AR) (Zulieferung Wolfgang Kittelt)

Werbemöglichkeit

Unser Bürgerbrief ist kostenlos und werbefrei und wird im gesamten Siedlungsgebiet verteilt. Für im Siedlungsgebiet ansässige Geschäfte, Handwerker und Freiberufler besteht jedoch die Möglichkeit an der vom Bürgerverein aufgestellten Litfaßsäule eine Werbefläche zu mieten.

Die Lage „Am Eckla“ ist von den Bewohnern wegen der ansässigen Geschäfte stark frequentiert, und die Germersheimer Straße ist ein Einfallstor in die Siedlungen Süd. Der dort wöchentlich stattfindende Wochen-/Bauernmarkt des Bürgervereins wertet den Platz weiter auf.



Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.bv-siedlungen-sued.de/Die-Litfassaeule-Am-Eckla>



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Nahversorgung im Siedlungsgebiet: Themenbereich Gesundheit

Nahversorgung im Siedlungsgebiet-Gesundheit (PLZ 90469)



Fachgeschäfte/Apotheken

45 Büchle Optik

Optiker u. Gehörakustiker
Deidesheimer Str. 2, 90469 Nürnberg
Mo-Fr. 08:30 - 18 u. Sa. 8:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0911/480 24 80
<https://de-e.facebook.com/opticbuechle>

51 Gartenstadt Apotheke

Minervastraße 170, 90469 Nürnberg
Mo. - Fr. 8:30 - 18:00 u. Sa. 8:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 09 11 / 480 18 88
www.gartenstadt-apotheke-nuernberg.de

52 Schwarzlachapotheke

Saarbrückener Str. 2A, 90469 Nürnberg
Mo. - Fr. 8 - 13 u. 14-18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr
Tel.: 0911 / 48 38 80 Fax: 48 44 12
www.schwarzlach-apotheke.info

53 Reichswald Apotheke

Germersheimer Str. 2, 90469 Nürnberg
Mo. - Fr. 8-13 u. 14-18:30 Uhr, Sa. 8-13 Uhr
Tel.: 09 11 / 48 24 89 Fax: 48 24 44
Web: www.reichswald-apotheke.de

Tierärzte

60 TierStadt GmbH

Valentin-Dretzel-Str. 13
Tel: 0911-38423601
Termine online buchen.
Web: www.TierStadt.de
Mail: s.siewers@TierStadt.de

Ärzte/Fachärzte

61 Hausärztepraxis Gartenstadt Nürnberg

Dr. med. Thomas Mohr, FA für Allg.-
Medizin
Dr. Maria Schertlin, FÄ für Innere Medizin
Dr. med. Konrad Janecek FA für Allg.-
Medizin
Raupenschlag 13, 90469 Nürnberg
Sprechstunden
Mo. - Fr. 8 - 13 Uhr, Mo. u. Do. 13 - 18 Uhr
um Terminvereinbarung wird gebeten.
Freie Sprechstunde: Di. 15.00 - 17.00 Uhr
Telefonsprechstunde:
Mo. Di. & Do. 17.00 - 18.00 Uhr
Die Praxis ist am letzten Werktag des
Quartals wegen Abrechnung nicht geöffnet.
Tel.: 09 11 / 48 20 65, Fax: 09 11 / 48 68 10
Nur in Notfällen: Telefon: 0178/860 795 20
Web: www.hausaerztepraxis-gartenstadt.de

62 Hausarztpraxis -Diabetologische

Schwerpunktpraxis

Dr. (IM Temeschburg) Lia Weber

Fachärztin für Allgemeinmedizin /
Diabetologie

Dr.med (Univ.Algier) Souad Ailam

Fachärztin für Allgemeinmedizin angest.

Ärztin

Paumannstraße 2, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 49 72, Fax: 941 25 39

Mo, Di, Do. 9.00 - 11.00 u. 15.00 - 17.00
Uhr

Mi. 10.00 - 12.00 Uhr, Fr. 9.00 bis 11.00

Uhr

Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

Web: www.dres-weber-nbg.de

63 Überörtliche Gemeinschaftspraxis

Diabetologische Schwerpunktpraxis

Dr. (IM Temeschburg) Lia Weber

Fachärztin für Allgemeinmedizin /

Diabetologie

Paumannstraße 139, 90469 Nürnberg

Mo, Di, Do, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Mi. 9.00 - 11.00 Uhr, Mo. U. Do. 16 -18 Uhr

Dr. (IM Temeschburg) Walter Weber

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hausärztliche Versorgung

Mi. 11.00 - 12.00 Uhr.

Di. u. Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 09 11 / 48 38 88, Fax: 480 38 30

Web: www.dres-weber-nbg.de

65 Dr.med Petra Goller Fachärztin für

Allgemeinmedizin

Herpersdorfer Str. 1, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 36 18

Fax: 09 11 / 4 80 10 25

Mo, Di, Mi, Fr. 08:00- 11:30 u. Do 9:30-

11:30 Mo., Do. 16-18 Uhr

weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

66 Helldörfer Jürgen

Facharzt für Allgemeinmedizin,

Hausärztliche Versorgung

Germersheimer Str. 239, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911-484.393

Fax: 0911-940.2933

Mo. -Fr. 07:00 - 13:00 Uhr

Mo., Di., Do., Fr. 14:30 - 18:00 Uhr

Web: www.hausarzt-helldoerfer.de

68 Orthopäde Dr. med. Ulrich

Nüchterlein (Nächster Facharzt, nicht im Siedlungsgebiet)

Spez. auf: Akupunktur,

Chirotherapie, Sportmedizin

Nopitschstrasse 102, 90441 Nürnberg

Tel.: 09 11 - 42 19 42

Fax: 09 11 - 42 17 13

Mo - Fr 8.00 - 12.30 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Web: www.dr-nuechterlein.de

Augenärzte

69 Augenärztliche

Gemeinschaftspraxis

Dr. Stephan Riss u. Dr. Judit Riss

(Nächster Facharzt, nicht im Siedlungsgebiet)

Glogauer Str. 46, 90473 Nürnberg

Tel.:0911 803020

Web: www.augenaerzte-riss-nuernberg.de

Zahnärzte

71 Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Werner und Dr. Michaela

Wellmann, Implantologie (BDIZ)

Saarbrückener Straße 2, 90469 Nürnberg

Termin nach Vereinbarung

Tel.: 09 11/48 80 8

Fax: 09 11/48 01 157

Mail: info@doctores-wellmann.de

Web: www.doctores-wellmann.de

73 Dr. Jürgen Tomaschautzki Zahnarzt

Julius-Loßmann-Straße 38, 90469

Nürnberg

Tel.: 09 11 / 94 18 150

Fax: 09 11 / 94 18 160

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

Mo. - Do. 14 - 18 Uhr

Mail: juergen.tomaschautzki@freenet.de

74 Überörtliche Gemeinschafts- Zahnarztpraxis

Efstratios Terzoglou

Paumannstr. 2, 90469 Nürnberg
Mo, Di, Mi, 8.30-11.30 u. 14.00-17.30 Uhr
Mi, Fr 8.30-12-30
Tel.: 0911 / 4801422

Dr. Sofia Kriem-Terzoglou

Allersbergerstr.33, 90461 Nürnberg
Mo, Di, Do 8:30 – 11:30 u. 14:00 – 17:30
Mi, Fr von 08:30 – 12:30
Tel.: 09 11 / 541166

75 Dr. med. dent. Peter Pietsch Zahnarzt
Schulze-Delitzsch-Weg 23, 90469 Nürnberg
Tel.: 09 11/48 23 40

Physiotherapie

81 Praxis für Physiotherapie Alexander Maleika

Germersheimer Str. 2, 90469 Nürnberg
Tel.: 0911 40088140
Telefax 0911 - 400 88 160
Mo, Di, Do.: 7.30 - 18.00 Uhr
Mi, und Fr.: 7.30 - 15.00 Uhr
Mail: info@physio-maleika
Web: www.physio-maleika.de

82 Therapiezentrum Eßkuchen

Achim Eßkuchen Physiotherapeut,
Ergotherapie, Logopädie
Minervastraße 174, 90469 Nürnberg
0911 - 80 93 86
Telefonisch Terminvergabe
Öffnet um 09:00
Web: www.esskuchen.de
Mail: info@therapie-esskuchen.de

**84 Franca Paradiso, Diplom-
Psychologin, Kommunikationswirtin**
Schwander Straße 16, 90469 Nürnberg
Mobiler psychologischer Dienst Nürnberg
Private Krankenversicherung, Selbstzahler
8.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 09 11 / 89 36 40 35
Mobil: 0177 / 31 80 143
Mail: mobiler-psycholog-dienst@gmx.de
Web: www.mobiler-psychologischer-dienst.de

Heilpraktik/Naturheilpraktik

**91 Praxis für Individuelle Gesundheit
Dr. Carina Petrasek Heilpraktikerin**
Germersheimer Str. 115, 90469 Nürnberg
Tel.: 0911 - 23 99 32 320
Fax: 03212 - 121 68 56
Mobil:0170 - 37 32 333
Telefonische Terminvereinbarung
Mail: info@individuellegesundheit.de
Web: www.individuellegesundheit.de

92 Renate Erlbeck Heilpraktikerin
Germersheimer Str.104 90469 Nürnberg
Wohnort
Tel.: 0911-48 75 10

94 Hypnosepraxis Karin Knop
Saarbrückener Str. 52, 90469 Nürnberg
Tel.: 0911-794154

95 Heilpraktikerin Ursula Dellert
Die Kreative Homöopathie®
Saarlouiser Straße 30, 90469 Nürnberg
Tel.: 0911/285 849 3
Mobil: 01520/189 658 3
Termine nach Vereinbarung
Mail: info@heilpraktiker-dellert.de
Web: www.heilpraktiker-dellert.de/

96 Heilpraktikerin Irmgard Sitta
Wohnort: Schießplatzstr. 43, 90469
Nürnberg
Praxis Zaunwiesenweg 28, 90482 Nürnberg
90469 Nürnberg
Tel.: 0911/270099
Web: www.heilpraxis-sitta.de

97 Heilpraktikerin Martina Schäfer
Schießplatzstraße 38A
90469 Nürnberg
Termin nach Vereinbarung
Tel.: 0911/36 87 17 73
Mail: info@hp-martinaschaefer.de
Web: www.hp-martinaschaefer.de

Weitere Einrichtungen

98 Energie-Stärke Anja Rupp Zentrum für Entspannung

Pachelbelstraße 15, 90469 Nürnberg

Tel.: 0151 / 24 28 57 84

Termine und Sprechzeiten
nach Vereinbarung.

Mail: info@energie-staerke.de

Web: www.energie-staerke.de

99 Praxis für Autogenes Training und Logotherapie

Christa Bathelt

Worzeldorfer Straße 21, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911 482548

Termine nach Vereinbarung

Mail: info@autogenes-training-bathelt.de

100 Medizinische Fußpflege Laura

Worzeldorfer Str.38

90469 Nürnberg

Termine nach Vereinbarung

Tel: 01525/21 24 744

101 Medizinische Fußpflege Alanocak

Schwander Str. 16

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Di. u. Mi. 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr

Fr. 14 - 18 Uhr

Tel.: 0911 4009988

102 Orint Estetic

Kosmetik, Haarstudio & Wellness

Fußpflege

Mettlacher Str. 1

Mobil: 0157 85328965

Tel: 478 922 47

www.orient-estetic.de

Pflegedienste

110 Seniorenbetreuung

AWO Senioren-Servicebüro-

Finkenbrunn 33

AWO Fachstelle für pflegende Angehörige

Mail: Birgit.Staib@awo-nbg.de

Web: www.awo-nbg.de

Tel.: 2178876

111 Home Instead Nürnberg

Seniorenbetreuung zu Hause

Schießplatzstr. 38a

90469 Nürnberg

Mail: edith.hochschorner@homeinstead.de

Web: nuernberg@homeinstead.de

0911 / 462 77 46 – 0

Diese Übersicht ist ein Service des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. und erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit. Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtum vorbehalten!

Finden Sie falsche oder irreführende Angaben, teilen Sie uns dies bitte mit. Ebenso, wenn Sie in die Übersicht aufgenommen oder aus dieser entfernt werden möchten.



Mail: baumann.bv@t-online.de

In den Bürgerbriefen erhalten Sie wechselnd Informationen über ansässige Betriebe aus den Themenbereichen „Nahversorgung“, „Gesundheit“ sowie „Handel, Gewerbe, Versicherungen und Vereine“.



Ihr Bürgervereinsteam (BB)

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich einen Antrag auf Mitgliedschaft im **Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.**

Die Vereinssatzung und die Datenschutzerklärung (siehe Homepage/auf Wunsch in Papierform) erkenne ich an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt derzeit 18.- € für eine Einzelmitgliedschaft (Vereinsmitgliedschaft 60.- €). Mit dem Einzug oder der Annahme der ersten Beitragszahlung ist der Antrag angenommen. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand mit einer Dreimonatsfrist zum Jahresende gekündigt werden. Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten, gemäß DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke und gemäß den gesetzlichen Vorschriften, bin ich einverstanden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen
(Gläubiger-Identifikationsnummer: DE22ZZZ00000329470).

Name des Kontoinhabers

Bankname/Kreditinstitut

IBAN DE _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Sofern Sie mit der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Übersendung unserer BV-Nachrichten und der Übermittlung von Informationen über Aktionen des Bürgervereins einschließlich Bauern- /Wochenmarkt und Neuheiten einverstanden sind, erteilen Sie bitte in Ihrem Antrag hierzu Ihr Einverständnis. Wir weisen darauf hin, dass Sie Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

Ich bin damit einverstanden Informationen zum Bürgerverein zu erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind abzugsfähig.

Bitte senden Sie diesen Aufnahmeantrag ausgefüllt an:

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V., H. Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg